

RUNDSCHAU





#EchteProfisAmStart

- Freier Fahrzeugankauf – auch ohne dass Sie ein Auto kaufen
- Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs
- Probefahrt – meist innerhalb von 24 Stunden möglich
- Bis zu 24 Monate Fahrzeuggarantie
- Bewertung Ihres Gebrauchtwagens durch einen Sachverständigen
- Faire Marktpreise – tagesaktuell kalkuliert
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote
- Kfz-Versicherung
- Fahrzeugzubehör (z. B. AHK, Standheizung)

Beratung & Verkauf
ONLINE
AutoArenA.de

Neckargartacher Straße 73–75
74172 Neckarsulm–Obereisesheim
Telefon 07131 968-140
Direkt an der A6 –
Ausfahrt Untereisesheim
www.autoarena.de

Über 500 Werks-, Jahres-,
Gebraucht- und Geschäftswagen!

AutoArenA.de



Liebe Mitglieder,
das zweite Quartal 2023 ist bereits vorbei. Die Zeit vergeht wie im Flug. Wenn Ihr diese Rundschau in den Händen haltet, haben wir das „Tunertreffen“, das Slalom-Wochenende und das Oldtimertreffen veranstaltet.

Beim Trollinger Marathon und der Württemberg Historic haben wir die Veranstalter unterstützt. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen, sowie weitere Informationen finden sich in der Rundschau und auf unserer Homepage.

Wir können mit Stolz behaupten, dass unsere Veranstaltungen gut verlaufen sind. Trotz Regenwetter waren beim „Tuningtreffen“ über 90% der gemeldeten Fahrzeuge vor Ort erschienen.

Das Oldtimer-Treffen konnte bei bestem Wetter abgehalten werden, entsprechend groß war die Zahl der Teilnehmer und Besucher.



An dieser Stelle gilt der Dank des Vorstands allen Helfern und Unterstützern, ohne die wir nicht in der Lage wären uns so gut zu präsentieren und so viel zu erreichen.

Das „Corona-Loch“ ist überwunden, es ist schön, dass unser Vereinsleben wieder so gut Fahrt aufgenommen hat
Euer Thorsten Wolf



Kreisverkehrswacht
Heilbronn e.V.

Inhaltsverzeichnis

Termine	- 3 -
Geburtstage	- 4 -
Neue Mitglieder	- 5 -
Traueranzeige	- 5 -
Aktuelle Veranstaltungen	- 6 -
33. ADAC/UHO Jugendkartslalom des MC Heilbronn	- 6 -
Haigern Live	- 7 -
Frühstück	- 8 -
Hocketse	- 8 -
Clubabend im März	- 8 -
Vorstellung des Sportprototypen Step 1 Mikar	- 8 -
Olympia-Rallye aus Teilnehmersicht	- 10 -
ADAC Slalom-Youngster-Cup (SYC)- Sichtungsliehrang	- 10 -
Clubabend im April mit Wolf Racing	- 11 -
Putzede in der Halle	- 11 -
Manta statt Adam/Corsa	- 12 -
Sehr feucht, aber nicht ins Wasser gefallen	- 13 -
Slalomwochenende auf dem Wolfszipfel	- 14 -
2. MCH/ADAC Old- und Youngtimertreffen	- 18 -
Trollinger Marathon	- 20 -
Württemberg Historic zu Gast in Heilbronn	- 20 -
MCH-Sportfahrer	- 20 -
Pascal Chelminiacki steigt in die Driftszene ein	- 20 -
Team Hornet holt Gesamtsieg	- 23 -
Yannick Fübrich zurück in alter Form	- 25 -
René Noller fährt 2023 in der Junior Rallye Europa Meisterschaft	- 25 -
Gesamtsieg an Tag zwei für Frank Sperrfechter im C Kadett Coupe - Michael Kumor überzeugt im BMW 318ti in der Klasse G3	- 27 -
Markus Pommer ist oben angekommen	- 28 -
Jürgen Bender liefert einen Leistungsbeweis ab	- 29 -
MCH'ler Nico Gutzeit und Frank Sperrfechter beeindrucken bei DMSB- Automobilslaloms	- 31 -
Pascal Chelminiacki holt Podestplatz	- 34 -
Unterhaltung	- 37 -
Impressum	- 38 -
Adressen der MCH-Vorstandsmitglieder	- 38 -

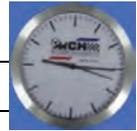
Motorsportportal

Württemberg

Das Motorsportportal des ADAC Württemberg

Hier finden Sie aktuelle Termine, News & Highlights auf einen Blick.

 www.motorsport-wuerttemberg.de



Termine

im Juni 2023

- Mittwoch, 07.06. 19:00 Uhr Clubabend im Höhenrestaurant Wartberg,
Wartberg 1, 74076 Heilbronn
- Mittwoch, 14.06. Helferbesprechung Jugendkartslalom und
CST-Slalom
- Sonntag, 18.06. Jugendkartslalom und
CST-Automobilslalom auf dem Verkehrs-
übungsgelände
- Mittwoch, 28.06. Vorstandssitzung

im Juli 2023

- Mittwoch, 05.07. 19:00 Uhr Clubabend im Höhenrestaurant Wartberg,
Wartberg 1, 74076 Heilbronn
- Sonntag, 09.07. MCH-Frühstück im Parkhotel
- Donnerstag, 20.07. Haigern Live
- Freitag, 21.07. Haigern Live
- Samstag, 22.07. Haigern Live
- Sonntag, 23.07. Haigern Live
- Montag, 24.07. Haigern Live
- Mittwoch, 26.07. Vorstandssitzung

im August 2023

- Samstag, 05.08. Hocketse
- Dienstag, 15.08. Redaktionsschluss für die Rundschau
- Mittwoch, 30.08. Vorstandssitzung

im September 2023

- Mittwoch, 06.09. 19:00 Uhr Clubabend im Höhenrestaurant Wartberg,
Wartberg 1, 74076 Heilbronn
- Mittwoch, 20.09. Helferbesprechung Käthchen Classic
- Samstag, 23.09. ADAC-Rallye Käthchen Classic
- Sonntag, 24.09. ADAC-Rallye Käthchen Classic
- Mittwoch, 27.09. Vorstandssitzung

Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder im Juni ...

01.	15.
02.	18.
03.	
04.	
06.	21.
	22.
11.	28.
12.	29.
	30.
14.	

Unsere Geburtstagskinder im Juli ...

05.	19.
07.	
08.	22.
	25.
10.	26.
13.	
14.	29.

Unsere Geburtstagskinder im August ...

02.	18.
04.	19.
	21.
06.	25.
	26.
08.	30.
09.	
14.	
16.	

Unsere Geburtstagskinder im September ... (bis zum Erscheinen der nächsten Rundschau) ...

03.

04.

05.

06.

07.

09.

Neue Mitglieder

Wir freuen uns auf die neuen Mitglieder und wünschen viele schöne Stunden im und mit dem MCH

Traueranzeige

Wir nehmen Abschied von unserem Mitglied

*28.09.1941 † 08.05.2023

Unsere Anteilnahme gilt der Familie

der Renner
HAIRLOUNGE

*Lernen Sie uns kennen,
Haare sind unsere
Leidenschaft.*

*Inh. Jürgen Renner und
Bernd Sandrisser,
Karlstraße 7,
74072 Heilbronn
Telefon 07131 68453*



Hairlounge – Consulting – Coaching – Handel – Vertrieb – Organisation

Aktuelle Veranstaltungen

Jugendkartslalom und CST Trophy an einem Tag

Doppelveranstaltung am 18. Juni

Am **18. Juni** haben wir dieses Jahr eine Doppelveranstaltung im Terminkalender stehen haben.

Auf dem Verkehrsübungsplatz auf dem Wolfszipfel wird ein Jugendkartslalom ausgerichtet werden. Parallel wird ein Lauf für die CST-Trophy über die Slalomstrecke des Clubsportslalom durchgeführt.

33. ADAC/UHO Jugendkartslalom des MC Heilbronn.

Am 18.6. findet unser Jugendkartslalom auf dem Gelände der Kreisverkehrswacht Heilbronn statt. Der Jugendkartslalom zählt zu der Württ.-ADAC-Jugend-Kartslalom Meisterschaft.

Da der Jugendkartslalom zeitgleich mit dem Lauf der CST-Trophy stattfindet und ein Teil unser Youngster-Jugend mit ihren BMW's beim BMW-Slalom-Cup Deutschland sind, sind wir auf jeden Helfer angewiesen. Bei dem Lauf erwarten wir ca. 100 Starter in 6 Klassen.



Jetzt mit dem TRÄUMEN beginnen.
Der nächste URLAUB kommt.



WOHNMOBILE + WOHNWAGEN KAUFEN & MIETEN



Brecht CaraVan GmbH & Co KG | Lämliustraße 13 | 74080 Heilbronn
Tel. 07131 - 38 278-0 www.brecht-caravan.de

WERKSTATT und „GROßER“ CAMPING-ZUBEHÖR-SHOP



Unser Sport Motorsport



Jugendgruppe Motorsportclub Heilbronn

Kontaktadresse: Nico Chelminiacki

E-Mail: Jugendleiter@mc-heilbronn.de

Abschlepp- & Bergedienst **SCHNEIDER**

Neckarsulm · Neuenstadt · Weinsberg · Öhringen

Ihr verlässlicher Partner im Unterland

Exklusiv-Vertragspartner aller Versicherungen und Automobilclubs*



*ausser Allgemeiner Deutscher Automobil-Club

Deshalb möchte ich Euch bitten, dass ihr Euch als Helfer bei mir anmeldet. Wir brauchen Euch sowohl für den CST-Lauf als auch für den Jugendkartslalom. Anmeldungen bitte per Mail an jugendleiter@mc-heilbronn.de oder beim Clubabend.

Ich danke Euch schon mal für eure Unterstützung.
Eurer Nico Chelminiacki

Haigern Live

vom 21. bis 24. Juli findet auf dem Talheimer Hausberg Haigern wieder das Festival Haigern Live statt. Der MCH wurde angefragt, ob wir, wie alle Jahre zuvor, die beiden Softgetränkstände bedienen könnten. Wer helfen möchte kann sich deshalb ab sofort bei Werner Roth per Mail (werner.roth@mc-heilbronn.de) oder telefonisch (07131-22869) melden.

Das Programm beinhaltet auch dieses Mal hochkarätige Interpreten wie. z. B Max Giesinger oder Gregor Meyle oder den Localhero Julian Pförtner, bekannt aus „The Voice of Germany“.

Der Erlös des Festivals kommt wie immer den Kinderfreizeiten auf dem Haigern zugute.

Reifen 1a
MONTAGESERVICE UG.

Neu- und Gebrauchtreifen
Komplettträder

Aktuelle Angebote finden Sie bei uns im
Online Shop reifen 1a!
info@bender-reifen.de

Rötelstraße 21-22 · 74172 Neckarsulm
07132/5927
www.bender-reifen.de

Frühstück

Für das Frühstück konnte das Parkhotel an der Harmonie gewonnen werden. Termin ist der 9. Juli ab 9:00 Uhr. Der Preis für ein Frühstücksbuffet beträgt 24 €/Person. Anmeldung bitte bis zum 3. Juli an Werner.Roth@mc-heilbronn.de.

Hocketse

Die Planungen für die Hocketse konnte bis zur Drucklegung der Rundschau nicht abgeschlossen werden. Näheres wird über die MCH-Info-Mail bekannt gegeben.

Veranstaltungen im Rückblick

Clubabend im März

Beginnend berichtete Nico Chelminiacki über den Besuch der Jugendlichen bei unserem Mitglied Michael Kerber.

Ausflug zu Michael Kerber

Vorstellung des Sportprototypen Step 1 Mikar



Am 18. Februar ging es mit einigen aus der Jugendgruppe (Rene Kern, Marcel Pimpl, Pascal Nikodem und ich) zusammen mit meinem Vater Robert und Andreas Baier zu einem Ausflug. Wir trafen uns (bis auf Andreas da dieser nachkam) am Park and Ride in Weinsberg.

Wir fahren alle gemeinsam zu Michael Kerber, da er einen Sportprototypen Rennwagen baute und uns daran teilhaben lies und erklärte, wie alles damals begann.

Als wir ankamen begrüßte uns Michael und er zeigte uns sein „Männerzimmer“. In diesem stand zum einem eine riesen Carrera-Rennbahn, sein Sportprototyp Rennwagen, unzählige Bilder und Pokale von seiner Berg-Rennzeit. Er fing an darüber zu erzählen, dass er damals eine Idee hatte und seinen Jugendtraum verwirklichen wollte.

Er stellte uns eine PowerPoint Präsentation vor.

Michael Kerber arbeitete bei Audi Sport und hatte dementsprechend auch schon Bezug und Grundwissen über viele technische Abläufe. Dennoch musste er sich überlegen, wie er anfangen soll. Er hatte viele Sponsoren aus der Industrie gesucht, die begeistert waren mit ihm dieses Projekt umzusetzen. Einige waren davon sehr überzeugt und halfen Michael, seine Idee

zu verwirklichen.

Um zu entscheiden, wie er sein Fahrzeug bauen soll, schaute er sich über die Winterpause im Motorsport verschiedene Rennteams an, die ein ähnliches Fahrzeug besaßen und vermaß diese, um daraus Inspiration zu finden und letztendlich entscheiden zu können, wie er mit seinem Prototyp anfangen soll. Er begann damit, verschiedenste Skizzen zu entwerfen und das erste Monocoque zu bauen. Daraus folgten noch 2 weitere bis zum letztendlichen Design.

Als das Monocoque fertig gestaltet war, machten sich Michael und seine Partner Gedanken über den weiteren Aufbau der Karosserie wie zum Beispiel Radstand, Länge und Höhe des Fahrzeugs sowie die Aerodynamik durch Diffuser, Achsgeometrie und die Ausrichtung an Sturz und die Auswahl der Reifen. Er bekam viel Unterstützung durch Ingenieure von den beteiligten Firmen und die auch durch Sponsoren kamen, sowie auch durch Fachhochschulen, die an diesem Projekt mitarbeiteten.



Über mehrere Jahre und verschiedenen Ausbaustufen, baute Michael mit seinen Partnern den „Step 1 MIKAR C301 B“ wie er auch genannt wird.

Mit dem Sportwagen-Profi Rennfahrer Sven Barth erreichten sie auf dem Bilster Berg die Rekordrunde (um mehr als eine Sekunde schneller als ein LMP2-Prototyp) von einer Zeit von: 1:33.270. Als schnellster Verbrenner. (Diese Rekordrunde hält er noch heute). Diese Rekordrunde durften wir auch aus einer OnBoard Kamera mitverfolgen.

Als Michael mit seiner Präsentation so weit fertig war, fingen wir an uns das Auto genauer zu begutachten und stellten noch viele Fragen zum Auto. Michael beantwortete geduldig alle diese.

Als Highlight durften sich alle in den Rennwagen reinsetzen, wobei dies schon sehr sportlich war, da man nicht überall auftreten konnte.

Es war für uns alle ein großartiges Gefühl in so einem Sportprototypen sitzen zu dürfen.

Er zeigte uns zudem in einem Bildbuchband über sämtliche Stufen des Aufbaus. Wir waren sehr beeindruckt wie Michael mit seinen Ingenieuren und Technikern sowie Sponsoren und seinem Willen geschafft hat, seinen Jugendtraum zu realisieren.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Michael, für die beeindruckende Präsentation und bei Andreas, der dies eingefädelt hat. Es war für uns ein wunderschöner Nachmittag, den wir dann bei einem gemeinsamen Abendessen und ausgiebigsten Gesprächen über dieses Projekt ausklingen haben lassen.

Euer Nico

Olympia-Rallye aus Teilnehmersicht

Anschließend übernahm Heinz Merkle das Mikrofon und erzählte über den Verlauf der Olympia Rallye 1972 Revival aus dem Jahre 2022. Die Rundschau hatte in der September Ausgabe 2022 darüber berichtet.

Heinz Merkle resümierte ausführlich und beleuchtete den Verlauf unterhaltsam für die gespannten Zuhörer. Begleitende Bilder an der Leinwand verstärkten den Vortrag und großer Applaus der Mitglieder würdigte den interessanten Vortrag.

Der zweite Teil des Olympia Rallye 1972 Revival widmete Alexander Timler der Aufgabenstellung an die Teilnehmer. Insbesondere stellte Alex den Fokus auf die Aufgaben der Ori 75. Die mit dem Spektrum der historischen Rallyes unbedarfte Publikum staunten, welche doch für Laien teilweise schräge Aufgabenstellung der Fahrzeugbesatzung vorgesetzt wird. Nach diesem Vortrag kann man sich nur wundern, dass es doch scheinbar Leute gibt, die mit diesen Aufgaben zurechtkommen. Alle Achtung für diese Leistung.

Der Abend war ein Gewinn für alle Anwesenden. Wegen den kniffligen Aufgabenstellungen wird von Alex im Herbst noch eine Wiederholung stattfinden, bei der eine größere Zuhörerschaft erwartet werden kann.

Danke für diesen Einblick. Die Mitglieder sind gespannt auf das die Vertiefung im Herbst.

ADAC Slalom-Youngster-Cup (SYC)- Sichtungslerngang

Auch in diesem Jahr schreibt der ADAC Württemberg den ADAC-Slalom-Youngster-Cup aus. Gefahren wird auf einem vom ADAC gestellten Opel Adam. Hierbei gibt es die Klasse Einsteiger (Klasse 21, Jahrgänge 2005-2008) sowie die Klasse Rookies (Klasse 22, Jahrgänge 2000-2004). Bisher durften die Jugendlichen ab 16 Jahren starten. Ab diesem Jahr kann es bereits ab dem 15. Geburtstag losgehen. Für eine Teilnahme müssen Neueinsteiger an dem jährlich vor der Saison stattfindenden Sichtungslerngang sowie einer Online-Theorie teilnehmen.

In der zweiten Märzwoche war es so weit. Am Mittwoch wurden in der online

Schulung viele Informationen rund um Ablauf, Reglement, Fahrphysik usw. vermittelt. Am Samstagvormittag waren alle vor Ort auf dem Verkehrsübungsplatz in Kirchheim/Teck. Zuerst war die theoretische Prüfung zu absolvieren. Danach ging es zum fahrpraktischen Training und im Anschluss folgte die praktische Fahrprüfung.

Alle waren erfolgreich, herzlichen Glückwunsch an unsere Neuen:

Janine Eymann, Neele Frisch, Björn Graner, Maximilian Rung, Hannah Wagner, Lena Zartmann, Franziska Zier.

Fast alle haben ihre Startberechtigungskarte erhalten, nur zwei müssen sich noch bis zu ihrem 15. Geburtstag gedulden.

Der ADAC hat sich hier wieder viel Mühe gemacht, gut organisiert, die Stimmung war gut. Ein großartiges Team hat alle Jugendlichen hier toll unterstützt und durch die Sichtung geführt. Danke dem ADAC und allen Instruktoren. An dem Tag passte alles, sogar das sonnige Wetter.

Auch den Trainern gilt unser Dank. Andras Baier und Robert Chelminiacki haben sich im Vorfeld Zeit genommen, um die Einsteiger auf das Fahren vorzubereiten. Habt ihr gut gemacht.

Wer unser Youngster in Aktion erleben möchte, darf gerne samstags ab 17 Uhr zum Training auf den Verkehrsübungsplatz kommen.

Mehr zum SYC findet ihr im ADAC Motorsportportal:

<https://www.motorsport-wuerttemberg.de/meisterschaften/automobil/slalom>

Clubabend im April mit Wolf Racing

Ein spannender Clubabend mit Walter-Wolf-Racing fand im April statt. Walter Wolf, der Teammanager und Inhaber des erfolgreichen DTM-Teams, gab den Mitgliedern des MCH exklusive Einblicke in seine Arbeit.

Annähernd 40 interessierte Zuhörer folgten beeindruckt den faszinierenden Geschichten von den Anfängen des Rennteams, seiner Entwicklung und den großen Erfolgen unterstützt von beeindruckenden Videobeiträgen. Die Mitglieder des MCH waren begeistert und bedankten sich bei Walter Wolf mit großem Applaus

Putzede in der Halle

Frühjahrsputz in der Halle stand auf dem Programm. Schnell einigte man sich nach dem Studieren des MCH-Kalenders auf Samstag, den 1.April.

Mit einem Hochdruckreiniger sollte der Boden und das verschmutzte Inventar gereinigt werden. Das notwendige Wasser brachte Mike Schedler mit. Für den Hochdruckreiniger musste ein Stromerzeuger angemietet werden, da der MCH-Generator sich schon in der Vorbereitung als zu schwach herausstellte.

Pünktlich um 9 Uhr trafen die Akteure ein und Ralf Gailing zog den MCH-



Imbisswagen zur Garage von Werner Roth, wo Gisela Stegmüller und Tanja Timler die Innenreinigung durchführten. Werner Roth versorgte das Team mit warmem Wasser und Ralf Gailing kümmerte sich um die Verschönerung der Außenhaut.

Währenddessen verschlossen in der Halle Klaus Petersen, Mike Schedler und Nico Chelminiacki alle Öffnungen nach außen mit Hasendraht oder feinen Geweben. Nico Gutzeit war indessen mit der Reinigung der Desinfizierungsgeräten befasst, Eberhard Franz brachte die Gasversorgung auf Vordermann. Lutz Stegmüller gab seinen Hochdruckreiniger nicht aus der Hand und konnte mit Besenunterstützung von Thorsten Wolf und Michael Kerber dem Boden wieder seine vorherige Schönheit zurückgeben. Die Aktionen wurden von Doris Petersen fotografisch belegt.

Nach Abschluss der geplanten Arbeiten verköstigte sich die Mannschaft an der von Gisela Stegmüller und Doris Petersen überbrachten Bretzeln und Kuchen, die nach dem Abschluß der Arbeiten gerne verzehrt wurden.

Manta statt Adam/Corsa

Am Ostersonntag wurde das Youngster-Training vom Verkehrsübungsplatz kurzerhand ins Kino verlegt. Die Idee kam an, zwanzig Tickets wurden gebucht. Mit den Slalomfahrern und Trainer waren Eltern und Großeltern mit von der Partie. Gemeinsam schauten wir uns den Film „Manta Manta Zwoter Teil“ an. Lustig wars.

Tunertreffen „Wine and Shine“

Sehr feucht, aber nicht ins Wasser gefallen

das ist das Resümee von der 1. Wine and Shine. Am Sonntag, den 16. April haben wir in Zusammenarbeit mit den Jungs und Mädels aus der „Tuner-Szene“, die uns in den letzten Jahren sehr aktiv bei unseren Veranstaltungen unterstützen, diese Veranstaltung aus der Taufe gehoben.



Bevor ich jetzt ins Detail gehe, möchte ich noch einmal den großen Unterschied zwischen Tuner- und Poser-Szene erklären. Die einen haben Freude daran ihr Auto zu verbessern und zu verschönern und treffen sich auf Veranstaltungen, Messen usw., um ihre Fahrzeuge zu präsentieren und sich

mit Gleichgesinnten zu treffen und zu unterhalten. Die Poser sind dagegen diejenigen die sich in der Öffentlichkeit mit lauten Autos in Szene setzen und leider auch im Straßenverkehr durch ihr Fehlverhalten auffallen. Davon wollten wir uns deutlich distanzieren, was uns auch gelungen ist.

Was uns von den anderen Veranstaltungen unterscheidet, war der enge Kontakt mit TÜV, aber auch der Polizei und dem Ordnungsamt. Der TÜV war mit eigenem Stand vertreten, die Polizei hatte leider abgesagt.

Es gab weit über 300 Bewerbungen von denen schließlich 200 eingeladen wurden. Am Sonntag, den 16. April haben wir uns ab 7 Uhr 30 getroffen, um die letzten Restarbeiten vom Aufbau zu erledigen. Vor dem Tor stand schon der erste Teilnehmer (aus Deggendorf), um sich anzumelden. Es waren nur noch Kleinigkeiten zu machen so dass sich der Platz rasch mit wachsender Teilnehmerzahl gefüllt hat. Zwischenzeitlich hatten sich auch alle Aussteller im Innenhof platziert und aufgebaut.

Trotz Regen fast ohne Pause, konnten wir 185 Teilnehmer auf dem Gelände begrüßen. Die Charaktere der Fahrzeuge haben sich in vielen Bereichen extrem unterschieden. Vom limitierten McLaren, über eine aktuelle Corvette in vollem Callaway-Ornat bis zu Audi 80 der 2. Generation im Tuningoutfit war alles zu sehen. Es gab von reinen Showcars, die auf Hänger angeliefert wurden, bis zum VW Polo wirklich so ziemlich alles zu sehen.

Trotz des miesen Wetters waren alle Teilnehmer, Aussteller und Helfer mit strahlenden Gesichtern unterwegs, ich übrigens auch. Hatte ich doch Bedenken wegen dem Wetter, aber mit jedem registrierten Fahrzeug ist mir mehr ein Grinsen

ins Gesicht gewachsen.



Hier muss ich die tolle Unterstützung unserer Jugend noch einmal in den Vordergrund heben. ohne sie hätte es keine MCH-Bewirtung gegeben und die Durchführung der Veranstaltung wäre gefährdet gewesen.

Auch das Orgateam um Jan Peters und Freunde leistete hervorragende Arbeit, hierfür noch einmal meinen besten Dank.

Was ich auch noch für die Skeptiker im Verein loswerden möchte, ist folgendes:

Es wird zunehmend schwieriger Sportveranstaltungen genehmigt zu bekommen, es ist noch schwieriger mit

den Veranstaltungen Geld zu verdienen und es ist leider eine unbestreitbare Tatsache, dass wir neue Wege gehen müssen um eventuelle Neumitglieder zu bekommen.

Die wenigen Zuschauer aus den eigenen Reihen konnten sich davon überzeugen, was diese Szene ausmacht.

Zum Schluss möchte ich auch noch auf den Umstand hinweisen, dass es keine einzige Verfehlung gab. Sämtliche Teilnehmer haben sich vorbildlich an unsere Vorgaben gehalten. Es gab kein Motorenheulen, es gab keine durchdrehenden Räder und der Platz war nach Beendigung blitzsauber.

Im Abschlussgespräch mit den Ausstellern, Teilnehmern, Helfern, den Pächtern des Weingartens und dem Vorstand der WG Heilbronn, wurden wir gebeten die Veranstaltung fortzuführen. (Bernd Sandrisser)

Slalomwochenende auf dem Wolfszipfel

Freitag, den 21. April, pünktlich um 14 Uhr 30, ist der Startschuss für ein ereignisreiches Wochenende gefallen. Mit diesem Mal erfreulich vielen Helfern wurden die Anhänger und der LKW mit dem notwendigen Material beladen. Der Küchenwagen wurde von mir schon vormittags auf den VÜP gebracht, da wir leider immer weniger Mitglieder mit Zugfahrzeugen in unseren Reihen haben.

Es sind nicht nur unsere drei Anhänger, die zum Wolfszipfel hochgebracht werden müssen, sondern auch noch ein angemieteter Anhänger und der LKW. In jedem muss auch das richtige Material, idealerweise in der Reihenfolge wie es oben gebraucht wird und ohne etwas zu vergessen, geladen werden.

Der Aufbau war dann in den frühen Abendstunden erledigt, so dass wir am Samstagmorgen pünktlich nach der Helferbesprechung mit der Veranstaltung

beginnen konnten.



Der Samstag stand ganz im Zeichen unseres 118. Slaloms, ausgetragen nach dem DMSB-Reglement. 64 Starter, die genannt hatten, konnten wieder ein heißes Duell um die Hundertstel aufnehmen.

Durch die von Marcel angeregte Idee Amateurfotografen die Chance zum Fotografieren zu geben, gab es an diesem, aber auch am nächsten Tag wirklich spektakuläre Aufnahmen von Fahrzeugen auch teilweise auf nur zwei Rädern zu bewundern. Beim DMSB darf ja auf Slicks gefahren werden, die ja wesentlich mehr Grip aufbauen als die im Clubsport verwendeten Semislicks, deshalb gab es hier auch die schnelleren Rundenzeiten.

Tja, wie es halt leider manchmal so passiert, ging dem einen oder anderen Fahrer dann auch mal die Strecke aus und einer ist dann tatsächlich im Weinberg gelandet. Nach tatkräftiger Unterstützung von mehreren Streckenposten war das Fahrzeug dann relativ rasch wieder geborgen und es konnte weitergefahren werden.

In der Gruppe H gab es dann auf einmal großes Aufsehen um ein Fahrzeug, das eine Qualmwolke hinter sich hergezogen hat. Dieses Fahrzeug hat die längste Ölspur die es beim MCH je gegeben hat auf die Strecke gezogen. Ich habe nicht nachgemessen, aber es dürften zwischen 400 bis 450 Meter gewesen sein. Kurz und bündig ausgedrückt, waren alle Streckenposten mit allem verfügbaren Ölbinder und Besen längere Zeit im Einsatz und ihnen gebührt ein besonderer

Dank, es war wirklich sehr anstrengend über diese Distanz erstens das Öl zu binden und im Nachgang dann den vollgesogenen Ölbinder auch wieder von der Strecke zu bekommen.



In 4. Generation
machen wir
weiter!



NOETH

Stukkateurbetrieb

74081 Heilbronn-Sontheim
Bundschuhstraße 22
Telefon: 07131-2717917
Mobil: 0171-1437900
info@stuckateur-noeth.de
www.stuckateur-noeth.de

Innen- und Außenputz · Stuckarbeiten
Fassadenanstriche · Altbaurenovierung
Wärmedämmputzarbeiten und mehr



DRAUTZ+GAAB

autovermietung

LKW PKW
Transporter
Kleinbusse
Anhänger
Unfallersatz

Karl-Wüst-Str. 4 • 74076 Heilbronn
Tel.: 07131 / 21414 • Fax: 24490
www.drautz-gaab.de





IHR MOBILITÄTSPARTNER

NEUWAGEN | JAHRESWAGEN | GEBRAUCHTWAGEN MIT
GARANTIE | FINANZIERUNG | LEASING | VERSICHERUNG
ERSATZTEILE | ZUBEHÖR | RÄDER & REIFEN
KUNDENDIENST | REPARATUREN | KAROSSERIE
AUTOGLAS | SMARTREPAIR | HU & AU IM HAUSE
E-BIKES | E-MOBILITÄTSZENTRUM | WALLBOXEN



Auto-Schneider

Urbanstr. 39-49 • 74074 Heilbronn
Fon 07131 - 86455 • Fax 07131 - 620127
www.Autohaus-Schneider-Heilbronn.de
info@SchneiderHN.de •  /autohaus.schneider



Also großes Lob an die Mädels und Jungs die die Besen geschwungen haben.

Nach der Zwangspause ging es dann vollends reibungslos weiter. Die Erfolge unserer Fahrer/innen konntet Ihr ja in der Tagespresse nachlesen, deshalb gehe ich hier nicht darauf ein, sondern nur so viel, wir haben Jungs und Mädels im Verein die richtig schnell um die Hütchen kommen.

Nach den Anstrengungen des Tages gab es dann eine spontan geplante Helferhocketse um ein verdientes Feierabendbier (alkoholfrei) und heiße Würste in netter Runde zu sich zu nehmen. Ich persönlich fand es extrem gut zu sehen wie die älteren MCH'ler, mit der Jugend, den Helfern vom MCC Frankenbach, den Helfern vom RKV Ilsfeld sowie dem HMC Öhringen und vor allem den Jungs und Mädels aus der Tunerszene zusammengesessen haben. Hier wächst zusammen was zusammengehört.

Am Sonntag, den 23. April um 7 Uhr früh, als ich das Tor geöffnet habe, standen dann auch tatsächlich schon die ersten Fahrer vor dem Tor. Auch hier konnte nach der Helferbesprechung und der Freigabe der Strecke nach einer Begehung des Rennleiters und dem Sportkommissar (notwendig wegen der Ölspur) pünktlich gestartet werden.

An diesem Tag gab es glücklicherweise keine Ausritte oder größere technische Schwierigkeiten bei den Teilnehmern.

Aber dieser Tag stand ganz im Zeichen unserer drei Nachwuchsfahrer, die an diesem Tag in der gleichen Klasse unter den gleichen Bedingungen gestartet sind. Marcel, Nico G. und Nico C. haben sich an diesem Tag absolut nichts geschenkt. So ein Duell um Hundertstel hat der Wolfszipfel nicht oft gesehen und hat auch das Fahrerlager und die Zuschauer in Atem gehalten.

Am Tagesende hatten wir dann unglaubliche 83 Starter im Ziel. Unglaublich deshalb, weil im Augenblick in Württemberg eher Starterzahlen zwischen 40 und 50 normal geworden sind.

Von den ganzen Fahrern/innen gab es auch dieses Mal wieder ein großes Lob für unsere Veranstaltung, die in Kombination der Strecke, der Organisation, der Freundlichkeit der Helfer und aber auch dem gastronomischen Angebot und unseren fleißigen Helfern rund um Gabi ein Höhepunkt im Slalomkalender darstellt.

Als Zusammenfassung möchte, ich wie schon oft, auf unser Helferproblem hinweisen. Zusammen mit Werner habe ich einmal anhand der Helferliste analysiert, wie sich unsere Helferliste zusammensetzt.

Von 64 Helfern waren 19 Helfer extern, bleiben also 45 Helfer, 16 Helfer nur aus der Jugend, bleiben 29 Personen, hier sind dann noch der Vorstand mit 11 abzuziehen, verbleiben also 18 Mitglieder als Helfer, die sich bereit erklären zu helfen. Bitte nicht falsch verstehen, mir ist es nur wichtig, dass die Mitglieder die vielleicht Interesse daran haben zu helfen, diese Zahlen zum Anlass nehmen sich für die nächsten Veranstaltungen zu melden.

Ich möchte mich hier auch noch einmal bei jedem einzelnen bedanken und betonen, dass so eine tolle Veranstaltung nur als Team zu leisten ist.

Bernd Sandrisser



2. MCH/ADAC Old- und Youngtimertreffen

Am 7. Mai 2023, schon weit vor der offiziellen Eröffnung kamen schon die ersten Teilnehmer auf den Platz der WG Heilbronn gefahren. Also dasselbe Spiel wie voriges Jahr auch. So weit so gut.

Letztes Jahr hatten wir ja die Veranstaltung an dem 1. Mai. Es war nach Corona so gut wie die erste Veranstaltung für Old- und Youngtimer und wie ihr euch erinnern könnt, wurden wir überrannt. Das kann man nicht mehr wiederholen. So hatte ich gedacht und mit 350 bis 400 Fahrzeugen gerechnet, wenn es denn alles passt und das Wetter mitspielt.

Und ja, es hat alles gepasst. Der Wettergott hat es auch gut mit uns gemeint.

Diese erwartete Anzahl von Fahrzeugen hatten wir dann schon vor 13 Uhr erreicht. Das hat meine Erwartungen also deutlich übertroffen.

Da wir letztes Jahr noch auf keinerlei Erfahrungen zurückgreifen konnten, hatten wir dieses Jahr ein Sprungbrett, von dem wir mit neuen Ideen abspringen konnten. Angefangen vom Parkplatzmanagement für Zuschauer, über die Stellweise auf dem Platz für Teilnehmer, Moderation, Ratespiel und Glücksrad, bis hin zum gastronomischen Angebot, waren wir dieses Mal wesentlich besser aufgestellt.

Andreas Baier hat freundlicherweise die Moderation übernommen und in seiner ganz eigenen Art sehr zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Die Moderation war ein sehr gelungener Mix von der Vorstellung der Aktivitäten des MCH, dem Hintergrundwissen zu den Fahrzeugen, Interviews mit Zuschauern und Teilnehmern, Infos zum Gastroangebot, Präsentation unserer Youngsters und des Hornet-Teams, es hat nichts gefehlt und es war nichts Zuviel.

Hatten wir letztes Jahr schon sehr interessante Fahrzeuge auf dem Platz, dieses Jahr war noch wesentlich mehr Vielfalt zu sehen. Vom Prinz 4 oder der Isetta bis zum Mercedes S-Klasse oder Opel Diplomat, über Kadett A bis E, vom Brezelkäfer

Neu- und Gebrauchtreifen – Altreifenentsorgung



**Bender
Reifen**

Recycling
GmbH

...Internationales Profil im Reifen Recycling

Rötzelstraße 21–22 - Neckarsulm - 071732 5927

bis zum gelb-schwarzen Renner, vom Mercedes 170 V bis Mercedes 190 Evo, vom Porsche 356 bis zum 993 hatten wir so ziemlich alles auf dem Platz. Auch sehenswert war die Fiat Flotte, hier war ein Fiat 501 aus den Dreißigern, bis hin zur ersten Generation des Fiat Punto war auch alles zu sehen.

Mein persönliches Highlight war der Besuch des Maybach, der in der Hochschule aufgebaut wurde und der Besuch des einzigen für den Straßenverkehr zugelassenen NSU Brixner Spiders.

Was dieses Jahr auch deutlich besser geklappt hat, war der Ablauf bei der Gastronomie. Dank unserer Gabi und der wieder einmal großen Unterstützung unserer Jugend, konnten wir dieses Mal sowohl Kaffee und Kuchen als auch Waffeln anbieten. Hier an dieser Stelle ein Dankeschön an die Kuchenspender, es waren meines Wissens über 30 Kuchen, von denen am Schluss so gut wie nichts mehr übrig war. Das Material für die Waffeln war schon früher bis zum letzten Zuckerkorn aufgebraucht.

Bei strahlendem Wetter hatten wir dann am Schluss 525 registrierte Teilnehmer, und ca. 1200 Zuschauer, und, und das ist das wichtigste, lauter begeisterte Teilnehmer und Zuschauer. Ein besonderer Dank an Markus Billik der einen kleinen Bericht im Sendeprogramm von LTV unterbringen konnte, als auch an die Heilbronner Stimme, die einen sehr gelungenen Vorbericht und einen sehr guten Nachbericht veröffentlicht hat.

Vielen herzlichen Dank an jeden Helfer/Helferin, speziell und im Besonderen an unsere Jugend, ohne Euch alle wäre das alles gar nicht möglich. Es war mir eine Freude mit Euch diesen tollen Tag organisieren zu dürfen.

(Bernd Sandrisser)

Trollinger Marathon

während auf dem Gelände der Genossenschaftskellerei Heilbronn das MCH-Oldtimertreffen mit ca. 500 Teilnehmern stattfand lief zeitgleich in Heilbronn und Umgebung das größte Laufevent des Unterlands, der Trollinger Marathon. Traditionell war der MCH mit dem Fahren der Voraus- und Schlussfahrzeuge sowie der Besenwagen für Halbmarathon und Marathon betraut. Die Busshuttles für die Staffelläufer wurden von einem Unternehmen mit Fahrern übernommen. So war der personelle Aufwand für uns reduziert und konnte dank einiger vereinstreuer Nichtmitglieder trotz des Oldtimertreffens bewältigt werden. Zum Abschluss gab es im Food Court noch ein mineralhaltiges Getränk – bis der Regen kam. Vielen Dank an die Chauffeuse und die Chauffeure.

Werner Roth

Württemberg Historic zu Gast in Heilbronn

Mit der 22. ADAC Württemberg Historic begaben sich Oldtimer-Fans am 19. und 20. Mai auf Entdeckungstour durch Nordschwaben. Dreh- und Angelpunkt war Heilbronn.

Zwei unterschiedliche Wettbewerbe standen für die Teilnehmer zur Auswahl. Die Teams in der Gleichmäßigkeitwertung hatten eine vorgegebene durchschnittliche Geschwindigkeit präzise einzuhalten. Wer sich für die Touristik-Ausfahrt entschied, stand vor der Aufgabe, unterwegs Fragen zu Land und Leuten zu beantworten und Bildersuchfahrten zu bewältigen. Am Start waren klassische Automobile, die 1993 oder früher vom Band liefen, 2023 also mindestens 30 Jahre alt waren.

Um die Historic zum Laufen zu bringen und am Laufen zu halten, waren insgesamt über 70 Freiwillige aus 13 Ortsclubs des ADAC Württemberg beteiligt. Einer der Ortsclub davon ist der MCH.

Als Rallyezentrum wurde das Parkhotels auserkoren. Der MCH schickte den Rallyetross am jeweils Freitag- und Samstagmorgens an der Harmonie auf die Reise und nahm die Teilnehmer am Samstag nachmittag auf dem Marktplatz wieder in Empfang.

MCH-Sportfahrer

Pascal Chelminiacki steigt in die Driftszene ein.

Nach längerer Zeit ohne Motorsport hat sich Pascal dazu entschlossen in die Driftszene einsteigen und meldete sich bei Drift.de in der Drift Series für die Streetklasse an.

Der erste Lauf fand auf dem Gelände des Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring statt.

In der Street Klasse nehmen nur Fahrzeuge teil die Straßenzulassung besitzen und einen gültigen Versicherungsschutz, dazu müssen alle Einbauten, die dem Reglement entsprechen auch eingetragen sein.

Beim Driften wird das Fahrzeug reproduzierbar in einem kontrollierten Übersteuern bewegt und auch gehalten und sich seitlich zur eigentlichen Längsachse bewegt.

Der Ablauf so einer Veranstaltung ähnelt einer uns bekannten Slalom Veranstaltung. Anreise, technische Abnahme, Training und Wertung.

Die in drei Klassen eingeteilten Fahrzeuge werden dem technischen Kommissar vorgeführt, der alle relevanten Umbauten und Eintragungen überprüft und wie auch beim Slalom für die Klassen abnimmt.



Klasse Street:

Ein Fahrzeug der Klasse Street muss straßenzugelassen und verkehrstüchtig sein, sowie einen Versicherungsschutz haben.

Klasse Open:

In die Klasse Open gehören Fahrzeuge, die zulassungsfähig und verkehrstüchtig sind. Davon ausgenommen sind einige Umbauten, welche die Drift-Tauglichkeit verbessern wie zum Beispiel Spurverbreiterungen, Lenkwinkel-Erweiterung, sowie hydraulische Handbremsen.

Klasse Club:

Fahrzeuge der Klasse Club sind Fahrzeuge, die für Wettbewerbe aufgebaut wurden und das Reglement einer deutschen Driftserie erfüllen. Sie müssen zum Beispiel über einen Überrollkäfig verfügen.

Nach der technischen Abnahme gehen alle Fahrer zum Briefing. Das ist die Fahrerbesprechung vor dem Beginn der Veranstaltung. Hier werden die Verhaltensregeln und die Linie samt Clipping Points der Strecke bekannt gegeben.

Linie:

Wertungskriterium bei Driftwettbewerben. Für gute Bewertungen muss der Fahrer so nah wie möglich an die Clipping Points heran, die Linie muss flüssig gefahren werden und es dürfen nur wenige Korrekturen der Linie zu sehen sein.

Clipping Point:

Meistens durch Pylonen oder Baken markierter Punkt, den die Fahrer bei Driftwettbewerben möglichst nah anfahren müssen. Dadurch kann von den Judges die Linie vorgegeben werden. Um den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen, werden Clipping Points oft in Bereiche der Strecke gestellt, die nur schwer zu erreichen sind, den Fahrer vor schwierige Aufgaben bei der Linienplanung stellen oder Überwindung kosten, wenn der Clipping Point zum Beispiel an einer Mauer steht.

Nach dem Briefing fangen die Trainingsläufe an, im Wechsel fahren die Klassen jeweils 20 min. lang über den Parcours und die Fahrer versuchen die von dem Schiedsgericht angesprochene Linie und die Clipping Point so gut wie sie nur können durchzufahren und anzufahren. Je nachdem wie anspruchsvoll oder schwer die Linie zu fahren ist oder ein Clipping Point zu erreichen ist drehen die Fahrzeuge auch mal Pirouetten oder Rutschen von der Strecke ab. Das würde im Wertungslauf ein Ergebnis von null Punkten ergeben.

In den Wertungsläufen müssen die Fahrer vor dem Schiedsgericht (Judges) drei Läufe absolvieren.

Nach den Wertungsläufen erfolgt die Auswertung und im Anschluss die Siegerehrung.

Pascal konnte bei seiner ersten Veranstaltung den vierten Platz erreichen.

Wir mussten auch feststellen das Driften eine Sportart ist, die dem Fahrer alles abverlangt. Konzentration, Kondition und Reaktion müssen bei 100% liegen, um das Fahrzeug im Grenzbereich zu bewegen.

Der zweite Lauf zu Drift Series von Drift.de findet am 13. und 14. Mai auf dem Gelände des Hockenheimringes hinter der Osttribüne statt.

(Robert Chelminiacki)

Team Hornet holt Gesamtsieg

Beim ersten Rennen der Saison von VG MSC Aldingen / RTC Fellbach ging das neu aufgestellte Team des MCH mit dem Hornet BMW in Asperg an den Start.

Bei wechselhaftem Wetter war es sehr schwierig für alle Starter im Feld, das Beste aus ihren Autos rauszuholen, da in jedem Lauf die Streckenbeschaffenheit anders war.



Als erster Starter des Teams ging Nico Chelminiacki an den Start. Nico, der letztes Jahr mit seinem eigenem BMW 318ti schon in der Klasse G3 Erfahrungen sammeln konnte, kam gut mit dem BMW des MCH zurecht. Nach dem Trainingslauf mit einer Zeit von 1:18,40 konnte Nico zeigen das er es ernst meint. Nach den Trainingsläufen war klar, der Einzige der schneller als Nico unterwegs war, war sein Teamkollege Marcel Pimpl. Marcel schaffte den Lauf in 1:16,69. Dritter im Bunde war Maximilian Deis der das Training mit einer Zeit von 1:27,38 beendete. Max fuhr hier das erste Rennen mit der Hornet und musste feststellen das ein Hecktriebler ganz anders als der ihm bekannte Opel Adam aus dem Slalom Youngster Cup fährt.

Max hat sich durch seine guten Leistungen im SYC 2022 für das Team qualifiziert. Im ersten Wertungslauf hatte Nico einen Pylonenfehler, zur seiner Fahrzeit von 1:17,25 kamen 3 Sek. dazu. Marcel konnte die Zeit von Nico wieder unterbieten und das fehlerfrei, mit 1:17,12 stand Marcel ganz vorne auf der Zeitentabelle. Max der in der zweiten Kurve einen Fahrfehler machte und dabei die Leitplanke tuschierte, kam erst nach 1:30,01 und 2 Pylonenfehler ins Ziel.

Der erste Crash! Im Vorstartbereich musste vom Team schnell gehandelt werden,

was jetzt?

Alles, was lose war entfernen, Kotflügel rausziehen, Stoßstange mit Kabelbindern und Panzertape fixieren, hier ein Dankeschön an Patrick Fübrich der schnell los ist, um Panzertape und Kabelbinder zu holen, der Technische Kommissar hat noch drüber geschaut ob alles fest ist und das Rad frei gängig. Dann kam auch das OK für die Weiterfahrt.

Nico übernahm das Auto, sein 2 Wertungslauf geht los. 1:16,23 steht auf der Uhr im Ziel, fehlerfrei.

Nach Nico steigt Marcel in den BMW und fährt eine Zeit von 1:17,84 aber leider 2 Pylonenfehler. Marcel übergibt das Auto an Max der sichtlich angespannt eine Zeit von 1:22,65 erreicht aber leider auch mit 2 Pylonen auf der Zeiten Liste.

Nach allen Startern war klar,

Nico konnte die Klasse F10 mit einer Gesamtzeit von 2:36,48 für sich entscheiden.

Marcel stand am Ende auf Platz 7 mit einer Gesamtzeit von 2:40,96.

Mit einer Gesamtzeit von 3:04,66 landete Max auf Platz 15 von 16 Startern.

Im Anschluss startete die Klasse F11.

Tim Raimann der auch einen BMW e36 Compact aber mit über 2l Hubraum pilotierte und die Klasse F11 gewann, konnte die vom Nico gesetzte Zeit nicht unterbieten. Damit war auch klar das Nico die Gruppe F dominiert hat und auch hier den Gruppensieg holte.

Als Letztes ging die Gruppe H an den Start, nachdem alle H Fahrzeuge durch waren und auch hier keiner die Zeit von Nico knacken konnte, wussten wir, dass auch der Gesamtsieg an Nico geht und damit an das ganze Team.

Nach der Siegerehrung sagte Nico „Das Team, wir schrauben zusammen, wir fahren zusammen und wir siegen zusammen.“

Jetzt wird erst mal geschraubt, der BMW muss ja bis zum nächsten Rennen wieder ganz sein.

Am nächsten Dienstag ging es schon los. Alles abschrauben was nicht in Ordnung ist und ersetzen.

Hier auch ein Dankeschön an Michael Kumor, der, ohne zu zögern den Jungs seine Werkstatt zu Verfügung stellt damit der BMW schnellstmöglich wieder einsatzbereit ist.

In der Klasse SE16 starteten drei Heilbronner mit ihren eigenen Autos.

Hier konnte Pascal Nikodem den 2 Platz belegen, gefolgt von Rick Kübler auf 3 und Max Rung auf dem 4. Platz

Im Anschluss an den Clubsport Slalom fand der erste Lauf zum

ADAC Slalom Youngster Cup 2023 statt.

Jugendliche im Alter von 15-23 Jahren gingen in 2 Klassen an den Start.

74388 TALHEIM, Rathausplatz 12/1 Tel. 07133 14361
74226 Nordheim, Hauptstraße 39, Tel. 07133 964972

www.hartmann-optik.de
info@hartmann-optik.de



**Automobile Kultur trifft innovatives
Sehen! Bestes Autofahrerglas mit
Blaulichtfilter gegen das Blen-
den von LED- und Xenonlich-
ter für mehr Sehqualität.
Wir beraten Sie gerne.
MCH-Mitglieder erhalten
25% Rabatt.**



HARTMANN OPTIK

... und Ihre Augen leben!

Sperrfechter GmbH

Mobile Freizeit!

Unsere Allradler



Verkauf

Verleih

Leasing

Zubehör



Hirschfeld 3 | 74229 Oedheim | 07136 22653 | www.sperrfechter-caravaning.de

sport-womo.de

IVECO Workfighter / Performancecamper

3.500 kg Anhängelast | 2.30m / 2.60m große Garage

Sperrfechter Freizeitpark GbR

Angeln - Baden - Campen



Direkt am
Kocher-Jagst-
Radweg



Hirschfeld 3
74229 Oedheim
07136 22653

info@sperrfechter-freizeitpark.de
www.sperrfechter-freizeit.de



Als erstes startete die Klasse K21 (15-18 Jahre) mit 4 Teilnehmer vom MCH

Platzierungen:

P2	Pascal Nikodem
P8	Rick Kübler
P9	Max Rung
P10	Neele Frisch

In der Klasse K22 (19-23 Jahre) gingen weitere 5 Fahrer für den MCH an den Start.

Platzierungen:

P1	Nico Chelminiacki
P8	Maximilian Deis
P9	Hannah Wagner
P12	Marie Exner
P15	Franziska Zier

Yannick Fübrich zurück in alter Form

Yannick Fübrich startete mit seinem Team Adrenalin Motorsport bei der Westfalenfahrt, dem Auftakt zur NLS 2023, die Saison mit einem großartigen Erfolg.

Das MCH-Mitglied stellte den von ihm pilotierten BMW 240i RC in der Qualifikation als Klassenschnellster ab. Zusammen mit Nils Steinberg (Adenau) und Sven Markert (Berlin) beendete das Trio das Rennen mit einem Klassensieg anderthalb Minuten vor dem Klassenzweiten und landeten auf dem 46. Gesamtrang von 118. Fahrzeugen.

René Noller fährt 2023 in der Junior Rallye Europa Meisterschaft

Der Motorsport Team Germany Förderpilot René Noller fährt 2023 in der FIA ERC4 Junior, in der zweithöchsten Rallyeliga der Welt. Der 20-jährige Abstatter wird hier einen Peugeot 208 Rally4 des Slowenischen Profiteams OPV steuern. Seine Teamkollegen kommen aus Mexico und Kroatien. Für den Junior des mit über 130 Rallye Gesamtsiegen erfolgreichsten deutschen Rallyepiloten Rainer Noller ist dies ein großer Schritt. Hier fahren von jedem Land nur die besten Junioren unter 27 Jahren. Unter anderen wird auch der 18-jährige Max McRae um den Titel kämpfen. Für den Sieger geht es 2024 direkt in die Junior Rallye Weltmeisterschaft. Zuvor kämpfen aber die rund 15 Junioren bei den 3 Schotter Rallyes in Polen (18.-21.Mai

2023), Lettland und Skandinavien, sowie den 3 Asphalt Veranstaltungen in Italien, Tschechien und Ungarn um diesen begehrten Titel.



Foto: Peugeot

Die Osterrallye Zerf im Hochwald nutze René Noller zur Vorbereitung auf die ERC Junior Saison 2023 und war dabei erfolgreich. Von 106 Teams kam René nach 8 spannenden Wertungsprüfungen auf dem 5. Gesamtrang und P2 in seiner Klasse ins Ziel, und das im nur 212 PS starken 3 Zylinder Opel Corsa !



Auftakt zur Deutschen Automobil Slalommeisterschaft in der Region Süd

Gesamtsieg an Tag zwei für Frank Sperrfechter im C Kadett Coupe - Michael Kumor überzeugt im BMW 318ti in der Klasse G3

Die fahrerisch sehr anspruchsvolle Piste auf dem Fahrsicherheitszentrum Schlüsselfeld des ADAC Nordbayern war einmal mehr der zweitägige Auftakt zur Deutschen Automobil Slalommeisterschaft in der Region Süd. 110 Akteure an der Startlinie (136 Nennungen waren eingegangen), es ging über einen Trainingslauf und drei Rennläufe über je 1640 Meter.

Alles was in der DMSB-Slalomszene aus der Mitte und dem Süden Deutschlands Rang und Namen hatte, war angetreten. Vom MC Heilbronn „wagten“ sich Jasmin und Michael Kumor mit Jasmins BMW 318 ti in die Klasse G3, in der satte 16 Akteure angetreten sind. Regen machte das Geläuf extrem rutschig, für Jasmin war es lehrreich, das Resultat zweitrangig – Platz 16 – aber fehlerfrei und bei den schnellen Bergauf-, Bergabpassagen immens viel gelernt, genauso wie in der Wendespitzkehre und den unterschiedlichen Links-, und Rechtskurven mit interessanten Torfolgen. Papa Michael dagegen mit einer „Meisterleistung“ gegen die Top-Konkurrenz im Regen. Michael lenkte den 140 PS-Compact-BMW 318ti auf den dritten Podestplatz, nur 23Hundertstel Sekunden hinter dem langjährigen DM-Profi Jochen Meier im betagten LIQUI MOLLI BMW 318 is und dem überlegenen Klassensieger Yannik Sanin im modernen BMW 118. Die Kumor's reisten anschließend ab, sonntags stand ein anderes Programm auf ihrer Tagesordnung.



11. DMSB Frühjahrsslalom des AC Ebern e.V. im ADAC

Motorsport - Action - Photos

Auftakt in die Saison war auch für unseren Routinier Frank Sperrfechter. Der erlebte am Samstag aber ein „Desaster“. 14 Boliden in der Klasse H bis 2000 ccm, Frank kam mit den nicht optimal funktionierenden Regenreifen am C-Kadett Klassiker nicht zurecht, die „Brechstange“ funktionierte dann auch nicht, auf der Ergebnisliste in Lauf eins ein Pylonenfehler, in Lauf zwei dann ein Torfehler und in Lauf drei zwei Pylonenfehler – Endresultat Platz 13. Den überlegenen Klassensieg holte Dennis Zeug von der MSRT Freiamt im Schwarzwald trotz eines Pins mit seinem C-Kadett Coupe. Sonntags beim zweiten Lauf dann ganz andere Voraussetzungen, die Piste fast trocken, die Boliden der Zweiliter und Überliterklasse konnten Slicks montieren. MCH-Slalomspezialist Frank Sperrfechter in bestechender Form, seine Laufzeiten 1.16.42, dann 1.17.15, zum Abschluss die sensationelle Tagesbestzeit von 1.13.84 Minuten, Endzeit 3.47.41 Minuten. Das bedeutete den Klassen-, Gruppen-, und Gesamtsieg! Auf Rang zwei, mit gerade mal 47 Hunderstel Rückstand Lokalmatador Michael Götz, der ein 8V Kadett Coupe lenkt. Dritter der Vortagesieger Dennis Zeug, der mit einem Hütchen aus Lauf eins mit 3.48.71 Minuten die Ziellinie kreuzte.

Die beiden Tage in Schlüsselfeld einmal mehr spannend und actionreich, leider hat sich von den MCH-Slalomakteuren kein weiterer zum Slalomwettbewerb gegen die DM-Akteure eingefunden – lehrreich wäre es auf jeden Fall gewesen, die Aufgabenstellung auf dem Schlüsselfeldgeläuf sehr anspruchsvoll, die Strecke einzigartig, die Organisation top. (Wilfried Ruoff)

Saisonauftakt ADAC Prototyen Cup

Markus Pommer ist oben angekommen

In Hockenheim untermauerte Markus Pommer am Wochenende seine Position als der Fahrer den es zu schlagen gilt. Und das sehr eindrucksvoll. Aber umgeben von einer routinierten Mannschaft wie sie das Team Racing Experience aus Luxemburg darstellt, da kann so was in kurzer Zeit richtig Form annehmen. Für die Saison 2023 vertraut Markus Pommer auf Einsätze der über Jahre solide gewachsen Top-Crew aus Luxemburg. Was sie Ingenieure und Mechaniker um Christian Hauser im Moseltal in der internationalen Formel 3 aufgebaut haben, das trug dort von Beginn an bereits Früchte. Nutznießer waren die Fahrer Gary und David Hauser. Nach dem Studium an der Uni in Frankreich managt David nun das Team. Gary Hauser sowie 2 Weitere Fahrer werden eingesetzt. Hinzu gestoßen ist jüngst der Neckarsulmer Markus Pommer. Parallel zur Tätigkeit als Ingenieur im Familienunternehmen boten sich die Einsätze für den gebürtigen Erlenbacher 2023 absolut ein. "Es passte auf Anhieb". Und wie man sieht - das kurzfristig eingeleitete Vorhaben belohnt Fahrer Markus Pommer und das Luxemburger Topteam Racing Experience auf Anhieb mit Erfolgen.

Zweite Startreihe für das Duo Pommer/Hauser nach verregnetem Training in Hockenheim. Dann ein solider erster Meisterschaftslauf zum Auftakt am Samstag in Hockenheim. "Die Formel 1 Rennstrecke fordert einem Fahrer auf alle Fälle viel ab", weiß Markus Pommer schon aus dem Jahr seiner Formel-3-

Meisterschaftssaison genau. "Mit Links nebenbei ist Erfolg dort nicht hinzubekommen", so ein Renningenieur des Teams. Aus der ersten Startreihe katapultierten die Jungs nach Runden, in denen man den Vordermann abtastete, dann auf den zweiten Rang beim Meisterschaftsauftritt am Samstag.



Aber am Sonntag dann der absolute Höhepunkt. Markus Pommer konnte sich als Sieger des 2. Meisterschaftsrennens in dem französischen Duqueine D08 Boliden mit Copiloten Gary Hauser feiern lassen. Ein Erfolg auf den Pommer und die Luxemburger Erfolgscrew 2023 weiter aufbauen wollen. Der Deutsche Meistertitel muss das Ziel für die Jungs sein. (HTS)

Foto HTS: Markus Pommer im Racing Experience Teamzelt in Hockenheim

Auftakt zur STT-Challenge 2023

Jürgen Bender liefert einen Leistungsbeweis ab

Die Vorbereitung der Rennsaison lief über den Winter recht gut. Allerdings kosteten einige wichtige Entwicklungsschritte auch deutlich mehr Zeit wie zunächst kalkuliert. "Vor 10 Tagen war es dann endlich soweit", dozierte Jürgen Bender im Interview. Die letzten Fahrwerkkomponenten hatte man in der Sportwagenschmiede montiert. Die Callaway GT3-Corvette Modell C7 wurde von der Hebebühne herunter gerollt und verladen. Hockenheim rief zum ersten Renneinsatz 2023.

Das Auftakttraining verlief am Freitag bei miserablen Regenwetter dennoch sehr brauchbar. Jürgen Bender konnte die Corvette als klaren fahrerischen Leistungsbeweis in die 2. Startreihe wuchten. "Bei solchem Sauwetter eine Wahnsinnsleistung", so ein Gegner aus dem Ferrari-Lager der Nachbarbox. Ganz vorne auf 'Pole' am Start Henk Thuis aus den Niederlanden. Das Rennen konnte beginnen. Aber 'oh Schreck', in der Einführungsrunde brach an der Corvette eine Getriebebefestigung. Ein unerwartetes Desaster. Es bedeutete beim Saisonauftakt bereits das frühe Aus vor dem Rennen für Bender. "Shit happens", so ein Brit in der benachbarten Box und schüttelte den Kopf.



Kurz entschlossen verließ Sportwagenschmiedechef Bayer den Rennwagen und düste sofort zur Reparatur in seine Werkstatt Richtung Erlenbach. Auf der Hebebühne zumindest die erlösende Erkenntnis - man konnte reparieren. "Ich baute mit einem Kollegen das Getriebe aus und Gerwin holte von Callaway-Boss Wöhr aus Leingarten die nötigen Ersatzteile", so Bayer. Danach wurde repariert, eingebaut und erneut für Hockenheim verladen. "Mitternacht war es dann schon", so der Erlenbacher grinsend. Eine Rekordleistung der MCH-Jungs.

Am Sonntagmorgen erkämpfte Bender die 'Pole' für den Start im 2. STT-Lauf. Der 30. April wurde also klar zum Tag der Neckarsulmer MCH-Fahrer. Markus Pommer im ADAC Prototypen Cup auf Pole und Jürgen Bender im GT-Rennen, der STT-Challenge ebenfalls auf Startplatz 1.

Benders Start klappte recht gut. "Im Rennen musste ich AMG-Fahrer Jo (Klüber) bei seinem Spätbremsmanöver ausweichen. Meine Corvette blieb heil, aber meine Führung war dahin", so Bender später mit versteinerten Miene. Beim Ausweichen geriet er recht hart über die Curbs. Mag ihn das als Folge durch ein

Reifenproblem die Balance gekostet haben? Zumindest drückte die fehlende Balance deutlich aufs Tempo. Dazu hinderten Bender nach wie vor gewisse Getriebeprobleme. Sowas kostet Top-Rundenzeiten. Platz 5 von der 'Pole' am Ende im Ziel somit leider nur eine dürftige Ausbeute beim Saisonauftakt für das GT-Ass aus der Region.

Ab Dienstag geht es an die Schadensanalyse. "Dann sehen wir weiter", so ein leicht enttäuschter Jürgen Bender. "Jürgen ist sauschnell unterwegs", so Jo Klüber in Hockenheim anerkennend. "Mit Ihm müssen wir weiterhin jederzeit rechnen".
HTS

Foto HTS: Verladen in Hockenheim Richtung Erlenbach zur Getriebereparatur

MCH'ler Nico Gutzeit und Frank Sperrfechter beeindruckten bei DMSB-Automobilslaloms

Auf der Stuttgarter Solitude 65 Starter, Wetterkapriolen und ein junger MCH-Sensationssieger

Slalomwochenende auf dem Bitburger Flugplatz mit den Vorläufen drei und vier der Region Süd zur Deutschen Slalommeisterschaft mit 101 Akteuren

Nach seinen beiden Klassen-, und Gruppensiegen als Lokalmatador beim Heimslalomwochenende vor zwei Wochen beim MCH beeindruckte Nico Gutzeit jetzt in Stuttgart mit einer kleinen Sensation. Nach heftigem Regen bei den stark



getunten Boliden der Gruppe H und den freizügig reglementierten Freestyle-Akteuren (Gruppe FS) hieß der Gesamtsieger beim DMSB-Automobilslalom des Motorsportclub Waiblingen Nico Gutzeit im BMW 318ti compact. „Fahrerisches Können, ein gut abgestimmtes Fahrwerk und Glück“, so das Resümee von Papa Harald Gutzeit, der maßgeblich für die Technik im BMW seines Juniors verantwortlich ist. Zuvor hatte der 18jährige den sehr schnellen und selektiven 2400 Meter Parcours auf der Stuttgarter Solitude-Verkehrsübungsanlage mit zwei Top-Zeiten bewältigt. Laufzeit zwei in 1.40.75 Minuten war schlussendlich auch die Tagesbestzeit. Knapp hinter dem BMW Compact Piloten wedelte der langjährige Routinier und Seriensieger Timo Maier vom MCV Göge im älteren BMW 318 is der E 30 Baureihe zu Rang zwei. Auch die Hubraum-, und PS-stärkeren Fahrzeuge aus der Klasse F über 2000ccm – darunter drei BMW M3 Modelle aus den Baureihen E30/E36/E46 und ein Porsche Cayman S – konnten nicht mithalten, zu diesem Zeitpunkt hatte Nico die Gruppenwertung F schon in der Tasche. Als die stark getunten Gruppe H- und FS-Boliden starteten setzte besagter Regen ein, die Piste fortan extrem rutschig. Somit konnte keiner der Fahrer die Zeit von Gutzeit unterbieten – der Mechatronik-Auszubildende und MCH-Nachwuchsfahrer aus Ilsfeld-Schozach feierte seinen allerersten, glücklichen Gesamtsieg. Nach zwei Jahren im seriennahen BMW 318ti mit 140 PS im Clubsportbereich hatten die Gutzeit's über den Winter aufgerüstet. Für den Aufstieg in die moderat verbesserte Gruppe F sowie die hochwertigeren DMSB-Veranstaltungen wurde das Fahrwerk optimiert, in einen Satz profillose Yokohama-Slicks investiert und der Motor nach dem F-Reglement auf 2000ccm aufgebohrt und auf ca. 210 PS - mit Profihilfe - getunt. Damit fand sich Nico Gutzeit bei den deutlich längeren DMSB-Slalomsofort bestens zurecht. „70 PS mehr Leistung, weniger Gewicht und extrem mehr Grip durch die Slicks machen viel Spaß, fordern dich aber auch immens stärker beim Lenken, bremsen und Gas geben“ erklärt Nico Gutzeit. Zudem sind die Konkurrenten im höherwertigen DMSB-Bereich ein anderes Kaliber als die Clubsport-Konkurrenz. „Die Berg-, und Talpiste auf dem Heilbronner Wolfszipfel ist der krasse Gegensatz zu dem extrem schnellen Parcours auf der Solitude. Dass ich auf beiden Parcouren bestehen konnte, zeigt, dass wir in Sachen Technik alles richtig gemacht haben“, so das Resümee von Nico Gutzeit, der sich jetzt auf weitere Einsätze freut.

Nochmals eine Liga höher - die Süddeutsche Slalomelite traf sich an demselben Wochenende auf dem Bitburger Flugplatz zu den Vorläufen drei und vier der Deutschen DMSB-Slalommeisterschaft. Jeweils 110 Nennungen, am Start dann 101 Akteure. Der 2500 Meter-Parcours sehr schnell und fahrerisch anspruchsvoll, die Tagesbestzeit vom Samstag, 1.21.48 Minuten sagt eigentlich alles – horrend schnell. Die gelang unserem MCH-Slalomracer Frank Sperrfechter im zweiten Rennlauf mit seinem gelben 16V C Kadett Coupe. Zuvor hatte Frank allerdings in Stint eins eine Pylone touchiert, das Ergebnis war der zweite Klassenplatz und der sechste Gesamtrang. Klassen-, und Gesamt-sieger wurde Dennis Zeug von der MSRT Freiamt im Schwarzwald mit einem infernalisches gehenden Böhm C Kadett Coupe. Ohne den Pin hätte Frank Sperrfechter nach dem Schlüsselfeld-Gesamtsieg vor zwei Wochen erneut die Nase ganz vorne in der Gesamtwertung

gehabt.



Sonntags erneut ein Kampf im Sekundenbruchteilbereich. Frank Sperrfechter setzt die Trainingsbestzeit, steht an der Startlinie zum ersten Rennlauf als ein heftiger Starkregenschauer niedergeht. Unterbrechung der Rennleitung, der Regen stoppt schnell, einige Fahrer wechseln auf Regenpneus, Frank bleibt auf Slicks, die Rennlaufzeit dann dramatische zehn Sekunden langsamer als das Training. Die Regenreifenpiloten auch deutlich langsamer, Dennis Zeug startet deutlich später, die Piste deutlich trockener, der Grundstein zum Klassensieg. Zweiter erneut Frank Sperrfechter, der im zweiten Lauf dann wieder die Klassenbestzeit setzt. „Bei allen vier DM-Vorläufen hat sich gezeigt, dass ich momentan ganz vorne mithalten kann, es fehlt lediglich noch etwas Konstanz und der Abstand zu der einen oder anderen Pylone, die Fahrzeugtechnik passt“ so die Aussage vom MCH-Slalomroutinier Frank Sperrfechter. Den Gesamtsieg am Sonntag in Bitburg holte sich Lokalmatador Patrick Orth im Porsche 911 GT3 Cup, aus der Klasse H-Überliter, der mit weichen Intermediate-Pneus 1.19er Zeiten in den Bitburgasphalt brannte.

Wilfried Ruoff

Pascal Chelminiacki holt Podestplatz

Am 13. und 14. Mai fand der 2. Lauf der Drift Series von Drift.de auf der Aktionsfläche Ost hinter der ehemaligen Mercedes Tribüne statt.

Bei wechselndem Wetter am Samstag fanden die Trainingsläufe der 3 Klassen statt, dabei konnten die Teilnehmer, die mittlerweile nicht nur aus Deutschland kommen, sich an den anspruchsvollen Parcours gewöhnen.

Jede Klasse konnte innerhalb 20 Minuten pro Lauf ihre Fahrzeuge an die Streckenbedingungen anpassen. Über den Tag verteilt konnten die Fahrer 5 Trainingseinheiten absolvieren.

Nach mehreren Einstellungsarbeiten am BMW vom Pascal stand das Setup fest und wir konnten beruhigt auf den Sonntag blicken.

Gegen 18 Uhr traten wir die Heimfahrt an, nach wenigen Kilometern hörte Pascal einen Knall in der Hinterachse und sein Auto ruckelte und hatte immer wieder keinen Vortrieb mehr. Schnell war klar, dass es am Hinterachsdifferential liegen muss. Nach einem Versuch das Auto wieder in Bewegung zu bringen, stellte Pascal fest, dass die Hinterachse blockiert und eine Weiterfahrt nicht möglich ist. Nach ein paar Telefonaten hat Pascal einen Mitstreiter gefunden, der mit seinem Anhänger Pascal wieder zum Veranstaltungsgelände schleppen konnte.

Nach kurzer Beratung zwischen Pascal und seinem Vater war klar, die Nacht wird kurz. Ein anderes Hinterachsgetriebe muss her.

Zum Glück hatte Pascal noch ein Differential in seiner Halle in Eppingen liegen. Der Plan stand fest, am Sonntag klingelt der Wecker sehr früh, das Differential muss noch vor dem ersten der beiden Sonntagstrainingsläufe eingebaut werden.



Der erste Trainingslauf fängt um 9 Uhr an. Mit einer Verspätung von fünf Minuten konnte Pascal am Training teilnehmen, schnell war klar, dass alles passt, und Pascal beruhigt in die Wertungsläufe gehen kann.

Bei klarem Wetter gingen in der Street Klasse 13 Starter in die Aufstellung, in 3er



Mit „Manpower“ und Know-how sichern wir uns die Poleposition und geben rund um **WASSER - WÄRME - WOHLFÜHLEN** unser Bestes!

Bis zu 20 % Förderung vom Staat für Ihre neue Heizung!

Wir beraten Sie gerne!

Unser Expertentipp: PELLETHEIZUNG

Die günstigste Art ökologisch und regenerativ zu heizen!



HEIZUNG



BAD & SANITÄR



KLIMAANLAGEN



LÜFTUNG

TELEFON 07132 36 99 50 · WWW.HAUSTECHNIK-JANISCH.DE

Hauptstr. 26 · 74235 Erlenbach · info@haustechnik-janisch.de

INGENIEURBÜRO
STEPHAN
SACHVERSTÄNDIGE FÜR DAS KFZ-WESEN



Classic Data
Bewertungspartner



Ihre kompetenten Kfz-Sachverständigen im Großraum Heilbronn-Hohenlohe!

- ▶ Hauptuntersuchungen inkl. AU
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimergutachten für H-Kennzeichen
- ▶ Schadengutachten
- ▶ Prüf- und Wertgutachten
- ▶ ADAC-Prüfstation

GTÜ-Prüfstelle in Ihrer Nähe

Heilbronn und Pfedelbach:

Mo. – Fr.: 8.00 – 12.00 und
13.00 – 17.00, Sa: 8.30 – 12.30

Offenau: Mo., Mi., Fr.: 14.00 – 17.00



Ab Januar hat unsere
Prüfstelle in Offenau auch
freitagvormittags von 8 - 12
Uhr zusätzlich geöffnet.



Hotline: 07131 7667-0 und 07941 6022-33 · www.stephansv.de

ADAC Stiftung Sport



Talente fördern. Perspektiven schaffen.

Helfen auch Sie jungen Motorsportlern und unterstützen Sie den deutschen Motorsport!

Bayerische Landesbank
IBAN: DE 82 7005 0000 0001 231414
BIC: BYLADEMMXXX



ADAC Stiftung Sport ■ Hansastr. 19 ■ 80686 München ■ Tel. (089) 76 76-0 - Fax (089) 76 76 40 30 ■ www.adac-stiftungsport.de
Stiftungsrat: Hermann Tomczyk (Vorsitzender) ■ Dieter Seibert (Stellvertretender Vorsitzender) ■ Isolde Holderied ■ Ralf Schumacher ■ Hans-Joachim Stuck
Stiftungsvorstand: Dr. Erhard Oehm (Vorsitzender) ■ Rupert Mayer (Stellvertretender Vorsitzender)

Gruppen ging es an den Start. Pascal startete in der letzten Gruppe der Klasse, nach dem ersten der drei Läufe der mit 65 Punkten von den Judges (Wertungsrichter) bewertet worden ist war Pascal schon mal gepunktet. Denn ein Dreher oder zu häufiges gerade stellen des Wagens führt zum Wertungsausschluss für den entsprechenden Lauf. Der zweite Lauf war besser und Pascal konnte 73 Punkte auf sein Konto buchen. Im dritten Lauf musste Pascal mehr korrigieren und bekam nur 68 Punkte für seinen Lauf.

Nachdem alle Starter der Klasse ihre Wertungsläufe absolviert haben, stand fest, dass die 73 Punkte aus dem zweiten Lauf für einen 2. Platz in der Wertung reichen. In der Gesamtwertung nach 2 Läufen belegt Pascal aktuell den 3. Platz, Punktgleich mit dem zweitplatzierten.

Der nächste Lauf findet am 21. und 22 Juli in Seelisberg in der Schweiz statt. (Text und Foto: Robert Chelminiacki)

Neues aus dem Verkehrsrecht

Neues aus dem Verkehrsrecht

Rotlichtverstoß mit einem „SUV“ rechtfertigt allein keine erhöhte Geldbuße

Das OLG Frankfurt hat in einem Bußgeldverfahren entschieden, dass bei der Bemessung einer Geldbuße nur dann von dem im Bußgeldkatalog vorgesehenen Regelfall abgewichen werden darf, wenn der betreffende Einzelfall deutlich vom Normalfall abweicht.

Nicht ausreichend ist der pauschale Verweis, dass der Betroffene bei seinem Rotlichtverstoß einen „SUV“ fuhr.

Das Amtsgericht hatte den Betroffenen wegen eines Rotlichtverstoßes zu einer Geldbuße von 350 € und einem einmonatigen Fahrverbot verurteilt. Dabei hatte es die vom Bußgeldkatalog neben dem Fahrverbot vorgesehene Regelbuße von 200 € auf 350 € erhöht. Zur Begründung hatte es auf die vorhandene Vorbelastung sowie die „größere abstrakte Gefährdung durch das geführte Kraftfahrzeug“ verwiesen. Die kastenförmige Bauweise und erhöhte Frontpartie erhöhten „bei einem SUV das Verletzungsrisiko für andere Verkehrsteilnehmer“.

Die hiergegen eingelegte Rechtsbeschwerde hatte im Ergebnis vor dem OLG keinen Erfolg. Nach den Ausführungen des 3. Strafsenats rechtfertigt allerdings die vom Amtsgericht vorgenommene Argumentation keine Erhöhung der Regelbuße. Der Bußgeldkatalog diene der gleichmäßigen Behandlung sehr häufig vorkommender, wesentlich gleich gelagerter Sachverhalte, betonte das OLG. Er solle eine Schematisierung herbeiführen, so dass grundsätzlich „besondere Umstände des Einzelfalls zurücktreten“. Nur ein deutliches Abweichen vom Normalfall rechtfertige deshalb eine Abweichung vom Bußgeldkatalog. Die

Feststellung solcher außergewöhnlichen Umstände bedürfe einer „über die Benennung eines diffusen Fahrzeugtyps oder Modells hinausgehender Betrachtung des Einzelfalls“.

Die vom Amtsgericht erwähnte „größere“ abstrakte Gefährdung bzw. „erhöhte“ Verletzungsgefahr erfülle nicht die Anforderungen an derartigen Feststellungen. Es fehle an der erforderlichen Einzelfallbetrachtung, soweit sich die Zumessungserwägungen auf einen „noch nicht einmal trennscharf bestimmbar Fahrzeugtyp ohne nähere Definition beschränkten. Jedenfalls wären „die wesentlichen gefährdungsrelevanten Charakteristika“ zu ergründen gewesen. Da die Gruppe der „SUV“ sehr heterogen sei, erscheine zudem ein Schluss von der Gruppenzugehörigkeit auf gefahrrelevante Umstände nicht möglich.

Rettungsgasse muss sofort gebildet werden

Eine Rettungsgasse muss gemäß § 11 Abs. 2 StVO sofort gebildet werden, sobald die Fahrzeuge mit Schrittgeschwindigkeit fahren oder zum Stillstand gekommen sind. Es besteht keine Überlegungsfrist. Dies hat das Oberlandesgericht Oldenburg entschieden.

Dem Fall lag folgender Sachverhalt zugrunde: Ein Autofahrer wurde vom Amtsgericht Vechta im Juni 2022 zur Zahlung einer Geldbuße verurteilt, weil er nicht sofort eine Rettungsgasse gebildet hatte, nachdem auf der Autobahn der Verkehr baustellenbedingt zum Stocken kam. Gegen die Entscheidung legte der Betroffene Rechtsbeschwerde ein. Er meinte, eine Rettungsgasse müsse erst nach einer gewissen Zeit des Stillstands oder der Schrittgeschwindigkeit gebildet werden.

Das Oberlandesgericht Oldenburg entschied gegen den Betroffenen. Eine Rettungsgasse müsse nach § 11 Abs. 2 StVO gebildet werden, "sobald Fahrzeuge mit Schrittgeschwindigkeit fahren oder sich die Fahrzeuge im Stillstand befinden". Die Vorschrift setze nicht eine gewisse zeitliche Komponente des Stillstandes oder der Schrittgeschwindigkeit voraus. Es bestehe daher keine Überlegungsfrist. Die Pflicht zur Bildung einer Rettungsgasse greife vielmehr sofort ein.

Fuchs am Straßenrand rechtfertigt kein starkes Abbremsen

Ein Fahrzeugführer darf nicht wegen eines am Straßenrand befindlichen Fuchses stark abbremsen. Kommt es zu einem Auffahrunfall, so kann er unter keinen Umständen mehr als 2/3 seines Schadens ersetzt verlangen.

Dies gilt jedenfalls dann, wenn dem nachfolgenden Fahrzeugführer nicht nachgewiesen werden kann, einen zu geringen Sicherheitsabstand eingehalten zu haben. Dies hat das Amtsgericht Pfaffenhofen entschieden.

Dem Fall lag folgender Sachverhalt zugrunde: Auf einer Landstraße in Oberbayern ereignete sich zur Mittagszeit ein Verkehrsunfall, als eine Skoda-Fahrerin wegen eines am Straßenrand befindlichen Fuchses ihr Fahrzeug stark abbremsen und das nachfolgende Fahrzeug auffuhr. Die Haftpflichtversicherung der nachfolgenden Fahrzeugführerin regulierte 2/3 des Schadens der Skoda-Fahrerin. Diese wollte

aber ihren sämtlichen Schaden ersetzt haben und erhob daher Klage.

Das Amtsgericht Pfaffenhofen entschied gegen die Klägerin. Ihr stehe kein Anspruch auf weiteren Schadensersatz zu. Die Klägerin habe verkehrswidrig stark abgebremst, da es dafür keinen zwingenden Grund im Sinne von § 4 Abs. 1 Satz 2 StVO gegeben habe. Die Vorschrift wolle Auffahrunfälle verhüten und Verkehrsteilnehmer vor den dadurch drohenden Sach- und Personenschäden schützen. Daher liege ein zwingender Grund nur vor, wenn das starke Abbremsen zum Schutz von Rechtsgütern und Interessen erfolgt, die dem genannten Schutzobjekt der Vorschrift mindestens gleich wertig sind.

Bei der vorzunehmenden Güterabwägung sei nach Auffassung des Amtsgerichts ein Kraftfahrzeug gegenüber einem Kleintier als das höherwertige Rechtsgut anzusehen. Ein Kraftfahrzeug dürfe auf ein kleines Tier, das auf der Fahrbahn für ihn und sein Fahrzeug keine Gefahr bildet, nur Rücksicht nehmen, wenn ihm das ohne Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit möglich ist. Eine Gefahr für die Klägerin oder deren Fahrzeug habe nicht bestanden. Der Schutz des Tieres habe deshalb hinter dem Schutz des nachfolgenden Verkehrs zurücktreten müssen.

Den Unfallbeitrag der Klägerin wertete das Amtsgericht als besonders schwerwiegend. Dagegen konnte der Beklagten kein zu geringer Sicherheitsabstand nachgewiesen werden, so dass auf ihrer Seite lediglich die Betriebsgefahr ihres Fahrzeugs als Mitursache stand. Daher habe die Klägerin aus Sicht des Gerichts unter keinen Umständen mehr als 2/3 des bereits regulierten Unfallschadens von der Beklagten beanspruchen können.

Unterhaltung

Sagt Frau Schmidt: „Mein Sohn macht jetzt Meditation.“ Antwortet Frau Eder: „Ja, das ist auch besser als stundenlang rumzuhocken und nichts zu tun.“

Zwei Bauarbeiter unterhalten sich, sagt der eine: „Wenn ich 6 Richtige im Lotto habe, gehe ich nicht mehr arbeiten.“ Fragt der andere: „Und was machst du, wenn du nur 3 Richtige hast?“ Der eine: „Ist doch klar! Dann gehe ich nur noch halbtags arbeiten!“

Ein Astronaut bereitet sich auf seinen Start vor. Kurz bevor er die Raumfähre betritt, gibt er das Abschlussinterview. Ein Reporter stellt ihm die obligatorische Frage: „Wie fühlen Sie sich?“ Der Astronaut schweigt einen Augenblick, seufzt dann und erwidert: „Ja, wie soll ich mich fühlen? Ich weiß, dass ich auf 100.000 Teilen sitze, die alle von den Firmen stammen, die das niedrigste Angebot dafür gemacht haben...“

Impressum

„Rundschau“	Mitgliederzeitschrift des Motorsportclubs Heilbronn e.V. erscheint zum Clubabendtermin im März, Juni, September und Dezember.
Redaktion:	Motorsportclub Heilbronn e.V., Schlesienstraße 24, 74189 Weinsberg, E-Mail: Rundschau[at]mc-heilbronn.de.
Zugesandte Berichte	sind mit dem jeweiligen Autor unterzeichnet.
Gender	Alle Personenbeschreibungen stehen für alle Geschlechter gleichermaßen
Anzeigen + Werbung:	Werner Roth, Telefon 07131 22869, E-Mail: Werner.Roth[at]mc-heilbronn.de
Konto:	Motorsportclub Heilbronn e.V.; Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE82 62050000000113791; BIC: HEISDE66XXX.
Internet-Adresse:	www.mc-heilbronn.de ; www.motorsportclub-heilbronn.de ;
Druck:	Peter Hesser, Druckerzeugnisse, Heilbronn.
Redaktionsschluss	jeweils am 15. des Vormonats des Erscheinungsdatums



Rundschau ohne Anmeldung



Rundschau mit Anmeldung

Adressen der MCH-Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender: Thorsten Wolf, Hermann-Hesse-Straße 3, 74257 Untereisesheim,
Telefon: 0171 3232845, Thorsten.Wolf[at]mc-heilbronn.de

Stellv. Vorsitzender: Werner Roth, Frankenbacher Straße 106, 74078 Heilbronn,
Telefon: 07131 22869; Fax: 07131 266001, Mobil: 0176 70897096, Werner.Roth[at]mc-heilbronn.de

Sportleiter: Bernd Sandrisser, Einsteinstraße 5, 74211 Leingarten,
Telefon: 07131 900874, Mobil: 0171 6173111, Bernd.Sandrisser[at]mc-heilbronn.de

Schatzmeister: Norbert Damerow, Rosenstraße 8, 74199 Untergruppenbach,

Telefon: 07131 702190, Mobil: 0162 4473761, Norbert.Damerow[at]mc-heilbronn.de

Schriftführer: Alexander Timler, Martin-Niemöller-Straße 4, 74080 Heilbronn,

Telefon: 07131 31917, Mobil: 0171 2878709, Alex.Timler[at]mc-heilbronn.de

Jugendleiter: Nico Chelminiacki, Eichwaldstraße 12, 71543 Wüstenrot,

Mobil: 0160 94638793, Nico.Chelminiacki[at]mc-heilbronn.de; Jugendleiter[at]mc-heilbronn.de

1. Beisitzer: Ralf Gailing,
Ralf.Gailing[at]mc-heilbronn.de

2. Beisitzer: Angelika Zartmann,
Angelika.Zartmann[at]mc-heilbronn.de

3. Beisitzer: Marcel Pimpl,
Marcel.Pimpl[at]mc-heilbronn.de

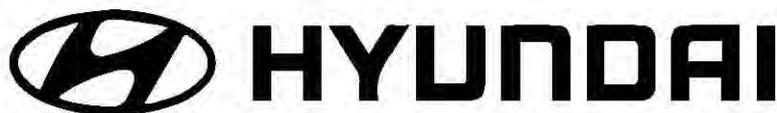
4. Beisitzer: Maximilian Deis,
Maximilian.Deis[at]mc-heilbronn.de

5. Beisitzer: Mike Schedler,
Mike.Schedler[at]mc-heilbronn.de

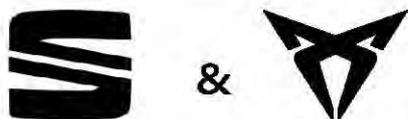




WIR SIND IHR AUTOMOBIL PARTNER
IN DER REGION



NEU- & GEBRAUCHTWAGEN



SEAT CUPRA

SERVICE-PARTNER



REPARATUR ALLER FABRIKATE

Autohaus Schedler e. K.

Neuhausstr. 8 | 74182 Obersulm-Willsbach

☎ 07134 138260 | ✉ info@ah-schedler.de



www.schedler-autoportal.de



Jeep



UNSER SERVICE:

- NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE
- FINANZIERUNG UND LEASING
- ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR
- KUNDENDIENST, REPARATUR UND KAROSSERIEARBEITEN FÜR ALLE MARKEN
- WOHNMOBILSERVICE
- TÜV UND DEKRA IM HAUSE



eines für alle
schick
DAS AUTOHAUS

IHR STARKER PARTNER FÜR DIE REGION

AUTOHAUS SCHICK GMBH, HALLER STRASSE 47, WEINSBERG

Tel.: 07134/91190-0, FAX 07134/91190-16

email: info@schick-autohaus.de

www.autohaus-schick.com